

Halbjahresfinanzbericht 2024

EUWAX

Börse Stuttgart

Halbjahresfinanzbericht 2024

der EUWAX Aktiengesellschaft

gemäß § 115 WpHG per 30. Juni 2024

Zwischenlagebericht zum 30.06.2024 der EUWAX Aktiengesellschaft, Stuttgart

Organisatorische und rechtliche Struktur der Gesellschaft	2
Wirtschaftsbericht	2
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	2
Geschäftsverlauf	3
Ertragslage	4
Vermögenslage	5
Finanzlage	5
Resümee Geschäftslage 1. Halbjahr 2023	6
Risikobericht	6
Prognosebericht	6
Sonstige Angaben	8

Organisatorische und rechtliche Struktur der Gesellschaft

Die organisatorische und rechtliche Struktur der EUWAX Aktiengesellschaft (EUWAX AG), die im Lagebericht zum 31.12.2023 ausführlich erläutert wurde, besitzt grundsätzlich weiterhin Gültigkeit.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Weltwirtschaftswachstum stabilisierte sich im Jahr 2024 das erste Mal seit drei Jahren, bleibt aber mit einem Wachstum von voraussichtlich 2,6 % unter Vor-Corona-Niveau. Gründe für das moderate Wachstum waren unter anderem die robuste US-Volkswirtschaft, das aufgelegte Konjunkturprogramm in China und die Entspannung bei den globalen Lieferketten.

Das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) erhöhte sich im ersten Quartal des Jahres um 0,2 % im Vergleich zum Vorquartal. Nach einer Rezession im Jahr 2023, bei der das reale BIP um 0,2 % sank, erholte sich die Wirtschaft somit zu Beginn des Jahres 2024 leicht. Trotzdem bleibt Deutschland damit im europäischen Vergleich auf den hinteren Plätzen.

Die Inflationsrate lag im Juni 2024 bei +2,2 % im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Preise für Dienstleistungen stiegen weiter an, während Energie- und Nahrungsmittelpreise seit Jahresbeginn die Gesamtteuerung dämpften. Damit lag die Teuerungsrate auf einem moderaten Niveau und nur leicht über dem EZB-Zielkorridor von 2,0 %. Die Europäische Zentralbank hat darauf im ersten Halbjahr 2024 mit einer leichten Zinssenkung reagiert. Der Hauptrefinanzierungssatz sowie die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität wurden um jeweils 0,25 Prozentpunkte gesenkt. Ab Juni 2024 betragen die Zinssätze 4,25 %, 4,50 % bzw. 3,75 %.

Das erste Halbjahr 2024 verlief am Kapitalmarkt erfreulich. Die großen Indizes Dow Jones, DAX, Euro Stoxx 50, S&P 500 und Nikkei legten allesamt gegenüber ihrem Jahresausgangsniveau zu. So stiegen der Dow Jones seit Jahresbeginn um 3,8 %, der DAX und der Euro Stoxx 50 um 8,9 % bzw. 8,2 %. Der S&P 500 und der Nikkei wiesen mit +14,5 % bzw. +18,3 % sogar noch eine bessere Performance auf. Als Treiber der positiven Kursentwicklung erwiesen sich insbesondere in den USA Unternehmen aus den Bereichen Informationstechnologie und Kommunikationsdienstleistungen. Unter anderem hat das Thema Künstliche Intelligenz für nachhaltigen Rückenwind gesorgt. Der Volatilitätsindex (VDAX-NEW), als ein für die EUWAX AG wichtiger Ergebnisindikator, pendelte im ersten Halbjahr zwischen 11,4 % und 18,7 % und spiegelte die stabilen Aktienmärkte wider. Die Anleihenmärkte blieben durch das weiterhin hohe Zinsniveau attraktiv. Die Renditen 10-jähriger Bundesanleihen nahmen im Jahresverlauf von 2,1 % auf über 2,5 % zu. Die gestiegenen Renditen über alle Segmente hinweg machten Anleihen sowohl für einkommensorientierte Investoren als auch zur Portfoliodiversifikation wieder hochinteressant.

Der Handelsumsatz¹ an der Börse Stuttgart (BSG) stieg im ersten Halbjahr 2024 im Vorjahresvergleich um 14,1 % auf 45,2 Mrd. €. Bis auf den Handel mit Investmentfonds kam es in allen Segmenten trotz der gesunkenen Volatilität zu Umsatzzuwächsen. Den stärksten Anstieg um 28,1 % auf 10,1 Mrd. € verzeichnet der Handel mit Exchange Traded Products. Nach wie vor stärkste Assetklasse am Handelsplatz sind mit einem Umsatzvolumen von 17,5 Mrd. € die strukturierten Wertpapiere (+10,3 %). Der Umsatz mit Investmentfonds reduzierte sich hingegen um 6,0 % auf 0,7 Mrd. €.

Im ersten Halbjahr 2024 setzte sich die seit Ende des Jahres 2023 einsetzende Markterholung im Bereich der Kryptowährungen fort. Sowohl der Kurs von Bitcoin als auch von Ethereum stiegen im Jahresverlauf um rund 40 %. Kurstreiber waren dabei unter anderem die Genehmigung von börslich gehandelten Bitcoin ETFs in den USA zu Jahresbeginn sowie das Bitcoin Halving im April 2024. Durch

¹ Die Zählweise wurde im Geschäftsjahr geändert. Der Umsatz mit strukturierten Wertpapieren wird nur auf Basis ausgeführter Kundenorders ausgewiesen, im Vorjahr inklusive Market Maker Orders. Die Vorjahreszahlen wurden angepasst.

die zunehmende regulatorische Sicherheit sind außerdem weitere institutionelle Marktakteure in den Kryptomarkt eingestiegen und haben die Nachfrage nach Kryptowährungen gesteigert. Die Markterholung zeigte sich in den Handelsvolumina der Kryptobörsen & -broker. So stieg das Handelsvolumen von BISON im ersten Halbjahr 2024 um gut das Dreifache auf etwa 1.644 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Wettbewerb

Die EUWAX AG betreut Wertpapiere verschiedener Assetklassen an diversen Börsen. Die Börsenlandschaft in Deutschland ist so vielfältig wie in keinem anderen Land, ebenso wie die verschiedenen Handelsplattformen, auf denen Banken und ihre Kunden Wertpapiere handeln können. Dieser intensive Wettbewerb zwischen Börsen und börslichen sowie außerbörslichen Handelsplattformen betrifft auch die EUWAX AG unmittelbar und wird hauptsächlich durch Kosten und Handelsqualität beeinflusst. Daher hat die EUWAX AG gemeinsam mit der BSG ein transaktionsentgeltfreies Dienstleistungsangebot entwickelt.

In der für die EUWAX AG wichtigsten Assetklasse der Strukturierten Wertpapiere findet der überwiegende Teil des Handels auf außerbörslichen Handelsplattformen statt. Dieser erfolgt für die Kundenbanken und Broker entgeltfrei. Um ein vergleichbares Dienstleistungsangebot anzubieten, hat die EUWAX AG in Zusammenarbeit mit der BSG das Handelssegment Easy Euwax ins Leben gerufen. Ziel ist es, außerbörsliche Orders etablierter Banken und Broker an die Börse zu bringen und neue Kundengruppen wie Neobroker zu gewinnen. Die Strategie wird von regulatorischen Bestrebungen gestützt, den börslichen Handel gegenüber dem außerbörslichen Handel zu stärken.

Um dem zunehmenden Wettbewerb im Handel mit Aktien, ETFs und Fonds zu begegnen, hat die EUWAX AG gemeinsam mit der BSG die entgeltfreie Handelsplattform TradeREBEL weiter im Markt positioniert. Als Preisanfrage Liquidity Provider betreut die EUWAX AG alle auf der Plattform gehandelten Wertpapiere und tritt damit in den Wettbewerb mit bereits bestehenden entgeltfreien Handelsplattformen. Die EUWAX AG erwartet sich von TradeREBEL neues Geschäftspotenzial mit etablierten Handelspartnern sowie die Erschließung neuer Kundengruppen. TradeREBEL wurde bisher von Brokern positiv angenommen und wird weiter sukzessive ausgebaut.

Der Trend zu geringeren Transaktionsentgelten bis hin zu entgeltfreien Börsendienstleistungen hat in den letzten Jahren zugenommen. Die Erträge werden daher zunehmend durch die Bereitstellung von Liquidität generiert. Neben dem klassischen Börsenhandel mit explizitem Transaktionsentgelt verfolgt jeder der großen Finanzdienstleister, die an Börsen, MTFs oder außerbörslichen Plattformen Kauf- und Verkaufspreise und damit Liquidität für einen reibungslosen Wertpapierhandel stellen, eine Zero-Fee Strategie. Die Tradegate AG agiert größtenteils auf der namensgleichen Tradegate Exchange. Die Baader Bank wiederum stellt die An- und Verkaufskurse auf der Zero-Fee Plattform gettex der Börse München bereit. Unter dem Börsendach der BÖAG stellen Lang & Schwarz auf der L&S Exchange sowie die ICF auf der Quotrix Plattform ihre Handelsdienstleistungen den Anlegern bereit. Die EUWAX AG hat diese Kernkompetenz als Wettbewerbsfaktor erkannt und konsequent sowohl personell, technisch als auch strukturell mit TradeREBEL weiterentwickelt. Dadurch ist die EUWAX AG weiterhin gut gegenüber dem Wettbewerb positioniert.

Neben den Wachstumsmöglichkeiten in unserem Kernmarkt in Deutschland prüft die EUWAX AG auch fortlaufend strategische, assetklassenspezifische Marktopportunitäten in weiteren europäischen Ländern.

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der EUWAX AG wird im Wesentlichen von ihrer Funktion als Liquiditätsspender im klassischen Wertpapierhandel, insbesondere als Quality-Liquidity-Provider (QLP), geprägt. In dieser Rolle spendet die Gesellschaft Liquidität an verschiedenen Handelsplätzen und -plattformen. Der

Erfolg der Gesellschaft wird vor allem durch die Anzahl der am Börsenplatz Stuttgart durchgeführten Transaktionen beeinflusst. Diese hängen hauptsächlich von der Schwankungsbreite der Wertpapiermärkte, der Volatilität, ab.

Neben der beschriebenen Liquiditätsbereitstellung umfasst das Aufgabenspektrum der EUWAX AG in diesem Zusammenhang unter anderem die fortlaufende Bereitstellung von unverbindlichen Preisinformationen für Kauf- und Verkaufspreise sowie die Plausibilitätsprüfung².

Im Zuge der regelmäßigen Marktgerechtigkeitsprüfung des Vertrages über die Erbringung der Leistungen wurde dem allgemeinen Trend zur Reduktion von expliziten Transaktionsentgelten hin zur Erzielung von Market Making Erträgen Rechnung getragen und der Vertrag angepasst. Ab dem Geschäftsjahr 2024 entrichtet die EUWAX AG an die Muttergesellschaft eine marktübliche Vergütung für die Berechtigung zum Market Making an der Börse Stuttgart.

Daneben ist die EUWAX AG Betreiber von BISON, einer Anwendung für den bilateralen Handel von Kryptowährungen sowie ausgewählten Aktien und ETF's. Aus dem Betrieb von BISON erwirtschaftet die Gesellschaft hauptsächlich Erträge aus dem Bereitstellen von Liquidität in Form von Kauf- und Verkaufspreisen (Spread). Zudem erhält die EUWAX AG für ihre Tätigkeit als Liquiditätsspenderin an der Boerse Stuttgart Digital Exchange (BSDEX) eine vertraglich vereinbarte Gebühr von der Boerse Stuttgart Digital Exchange GmbH (BSDEX GmbH).

Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2024 erzielte die EUWAX AG ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in Höhe von 5,0 Mio. € (Vj. 6,1 Mio. €). Die Ertrags- und Ergebnisentwicklung der Gesellschaft lag damit entgegen den Erwartungen unter dem Vorjahresniveau.

Die Gesamterträge³ sind insgesamt gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 14,5 Mio. € auf 40,0 Mio. € gestiegen. Größter Ertragstreiber der Gesellschaft ist weiterhin das Nettoergebnis des Handelsbestands, welches trotz der niedrigeren Marktvolatilität mit 16,3 Mio. € entgegen der Prognose über dem Vorjahresniveau (Vj. 13,7 Mio. €) liegt. Das darin hauptsächlich enthaltene Aufgabenergebnis vor Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken⁴ ist im Berichtszeitraum leicht auf 14,9 Mio. € (Vj. 14,1 Mio. €) gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich deutlich aufgrund der Marktbelebung im Kryptobereich auf 21,3 Mio. € (Vj. 8,7 Mio. €). Die Erträge aus dem Betrieb von BISON verzeichneten infolge der stark angestiegenen Handelstätigkeit einen merklichen Zuwachs um 210,3 % (20,6 Mio. €; Vj. 6,6 Mio. €). Diese Erträge werden größtenteils durch die in den anderen Verwaltungsaufwendungen enthaltenen Betriebskosten für BISON kompensiert.

Trotz des spürbar gestiegenen Handelsvolumens im Vergleich zum Vorjahreszeitraum reduzierte sich das Provisionsergebnis hauptsächlich infolge der eingangs beschriebenen Vertragsanpassung um 2,5 Mio. € auf 0,4 Mio. €.

Aufgrund der gestiegenen Zinssätze wurde ein höheres Zinsergebnis (2,0 Mio. €; Vj. 0,1 Mio. €) erwirtschaftet.

Die Gesamtaufwendungen⁵ (35,0 Mio. €; Vj. 19,4 Mio. €) der Gesellschaft lagen im ersten Halbjahr 2024 erwartungsgemäß über dem Vorjahresniveau und wurden im Wesentlichen von den anderen

² Um den Kunden und Emittenten zu schützen, erfolgt unmittelbar vor der Preisfeststellung durch den QLP eine Plausibilitätsprüfung des Preises. Die Plausibilitätsprüfung erfolgt anhand verschiedener Aspekte und wird technisch unterstützt. Unter anderem wird auf die Kurskette sowie auf eine eventuelle Abweichung zum Vorkurs geachtet.

³ Berechnung der Gesamterträge: Zinsergebnis, Laufende Erträge, Provisionsergebnis, Nettoertrag Handelsbestand, sonstige betriebliche Erträge und Erträge aus Zuschreibungen auf Forderungen und Beteiligungen.

⁴ Weitere Ausführungen bzgl. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken sind im Anhang enthalten.

⁵ Berechnung der Gesamtaufwendungen: Allgemeine Verwaltungsaufwendungen, Abschreibungen und Wertberichtigungen, Sonstige betriebliche Aufwendungen, Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Beteiligungen.

Verwaltungsaufwendungen (29,2 Mio. €; Vj. 12,9 Mio. €) bestimmt. Dabei erhöhten sich im Zusammenhang mit den immens gestiegenen Handelsaktivitäten im Kryptobereich insbesondere die Kosten für den Betrieb von BISON um 14,5 Mio. € auf 20,7 Mio. € (Vj. 6,2 Mio. €).

Nach Berücksichtigung der Steuern liegt das Ergebnis der EUWAX AG für das erste Halbjahr 2024 bei 3,1 Mio. € (Vj. 4,3 Mio. €), was einem Ergebnis je Aktie von 0,60 € (Vj. 0,83 €) entspricht.

Die Eigenkapitalrentabilität vor Steuern⁶ verringerte sich aufgrund der schwächeren Ergebnisentwicklung auf 4,7 % (Vj. 5,9 %). Unter Berücksichtigung des Fremdkapitals erreichte die Gesamtkapitalrentabilität vor Steuern⁷ ein Niveau von 3,9 % (Vj. 4,9 %). Die EBT-Marge⁸ lag bei 12,6 % und damit ebenfalls unter dem Vorjahresniveau (23,9 %).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft liegt zum 30.06.2024 bei 122,6 Mio. € (31.12.2023: 136,3 Mio. €).

Aufgrund der Handelstätigkeit unterliegen die folgenden Bilanzpositionen einer hohen Schwankungsbreite. Sie veränderten sich im Vergleich zum 31.12.2023 wie folgt: Die Forderungen an Kreditinstitute verringerten sich um 20,6 Mio. € auf 26,2 Mio. €, der Handelsbestand Aktiva nahm um 7,9 Mio. € auf 24,5 Mio. € zu, die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sanken um 9,3 Mio. € auf 3,2 Mio. € und der Handelsbestand Passiva reduzierte sich um 0,1 Mio. € auf 3,9 Mio. €. Des Weiteren verringerten sich die sonstigen Verbindlichkeiten um 8,2 Mio. € auf 3,0 Mio. €, hauptsächlich durch die Auszahlung des Gewinnes für das Geschäftsjahr 2023 an die Muttergesellschaft (6,6 Mio. €), und zeichnen damit insgesamt für den Rückgang der Bilanzsumme verantwortlich.

Die Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB in Höhe von 1,0 Mio. € berücksichtigt anteilig die gesetzlich vorgeschriebene Zuführung gem. § 340e Abs. 4 HGB zum Jahresende. Der Posten dotierte zum 30.06.2024 bei 22,9 Mio. € (31.12.2023: 21,9 Mio. €).

Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem Jahresende um den im bisherigen Geschäftsjahr 2024 erwirtschafteten Jahresüberschuss (3,1 Mio. €) auf 86,0 Mio. €. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme lag zum 30.06.2024 bei 70,1 % (31.12.2023: 60,8 %).

Finanzlage

Der Finanzmittelfonds⁹ beträgt zum Stichtag 30.06.2024 9,0 Mio. € (31.12.2023: 18,0 Mio. €).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (-3,5 Mio. €; Vj. -4,1 Mio. €) beinhaltet den Jahresüberschuss vor Gewinnabführung in Höhe von 3,1 Mio. € (Vj. 4,3 Mio. €). Aus der Handelstätigkeit (Wertpapiere, Forderungen an und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) resultierte ein Mittelabfluss von -3,6 Mio. € (Vj. -1,7 Mio. €). Und aus dem Verbrauch von Rückstellungen ergab sich im Berichtszeitraum ein Mittelabfluss in Höhe von -3,2 Mio. € (Vj. -4,4 Mio. €). Zuführung zu und Auflösung von Rückstellungen wurden in Höhe von 3,0 Mio. € (Vj. 2,5 Mio. €) berücksichtigt.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (-5,6 Mio. €; Vj. -3,5 Mio. €) enthält neben der Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2023 an die BSG (-6,6 Mio. €; Vj. -4,3 Mio. €) die anteilige Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB (+1,0 Mio. €; Vj. +0,8 Mio. €).

Die Kapitalstruktur der EUWAX AG wird weiterhin vom Eigenkapital in Höhe von insgesamt 86,0 Mio. € dominiert.

⁶ Eigenkapitalrentabilität vor Steuern: Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in % zum durchschnittlichen wirtschaftlichen Eigenkapital, Wirtschaftliches Eigenkapital: Eigenkapital + Fonds für allgemeine Bankrisiken, Berechnung zum 31.12.2023 umgestellt, Vorjahreswert angepasst.

⁷ Gesamtkapitalrentabilität vor Steuern: Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in % zum durchschnittlichen Gesamtkapital.

⁸ EBT-Marge: Vorsteuerergebnis (EBT) in % zu den Erträgen.

⁹ Finanzmittelfonds: Zahlungsmittel (täglich fällige Sichteinlagen).

Resümee Geschäftslage 1. Halbjahr 2024

Das Börsenumfeld war in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024 stabil. Auch die EUWAX AG profitierte von der Stabilität des Börsenumfelds und der regen Nachfrage der Anleger und konnte trotz im Vergleich zum Vorjahr geringerer Volatilität bei den Handelsvolumina steigende Zahlen verzeichnen und sich weiterhin im Markt behaupten.

Mit den gestiegenen Erträgen ging eine Erhöhung der umsatzabhängigen Kosten einher, so dass der Rückgang des Provisionsergebnisses nicht vollkommen kompensiert werden konnte und die Gesellschaft ein Ergebnis verzeichnete, welches unter dem Vorjahr lag.

Der Vorstand der EUWAX AG ist trotz des Ergebnismrückgangs im Vergleich zum Vorjahr mit der Geschäftsentwicklung zufrieden und schätzt die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage in dem skizzierten Umfeld weiterhin als ausreichend ein.

Risikobericht

Die Gesellschaft hat im Rahmen des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2023 ausführlich über die Risikolage berichtet und das Risikomanagementsystem der EUWAX AG beschrieben. Die im Lagebericht gemachten Aussagen besitzen grundsätzlich weiterhin Gültigkeit.

Die EUWAX AG ist als Tochtergesellschaft der BSG mit starker Konzernbindung eng in die Geschäftsstrategie der Gruppe eingebunden. Dadurch können sich Entwicklungen bei Konzern- und Schwes-tergesellschaften grundsätzlich auch auf die Risikobetrachtung der EUWAX AG auswirken.

Im Bereich der operationellen und strategischen Risiken beobachtet die Geschäftsleitung der EUWAX AG weiterhin intensiv die Entwicklung der Märkte und des Wettbewerbs sowie die Initiativen im regulatorischen Bereich. Regulatorische Vorhaben sind neben volatilen Marktentwicklungen und intensiviertem Wettbewerb dazu geeignet, die Umsatz- und Ertragsentwicklung der EUWAX AG negativ zu beeinflussen.

Die EUWAX AG verfolgt die aktuellen Entwicklungen am Kryptomarkt kontinuierlich. Das Kryptomonitoring wird kontinuierlich ausgebaut und verbessert sowie sämtliche Risiken stark reduziert. Die getroffenen Maßnahmen der EUWAX AG erweisen sich als geeignet, sodass unverändert eine stabile Risikotragfähigkeit besteht.

Prognosebericht

Der Prognosebericht beschreibt die Entwicklung der EUWAX AG aus Sicht der Geschäftsleitung als Teil des BSG-Konzerns für das verbleibende Jahr 2024. Diese zukunftsbezogenen Aussagen können mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können deshalb wesentlich von den derzeit erwarteten abweichen.

Die im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2023 abgegebenen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft können aufgrund neuer Erkenntnisse von den damals getroffenen Aussagen abweichen.

Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen

Mittelfristig wird weiterhin ein moderates weltweites Wirtschaftswachstum erwartet. Jedoch stellen die schwelenden geopolitischen Spannungen weiter ein Risiko für die globalen Absatzmärkte und Lieferketten und damit für die Weltwirtschaft dar. Die bevorstehende US-Präsidentenwahl kann eine hohe Relevanz für die globalen Kapitalmärkte haben. Allerdings planen sowohl Demokraten als auch Republikaner derzeit nicht das US-Haushaltsdefizit deutlich zu vergrößern.

Für die deutsche Wirtschaft rechnet man mit einer weiteren Erholung. Die Stimmung unter den Unternehmen in Deutschland hat sich seit Jahresbeginn aufgehellt. Eine Besserung wird in allen Wirtschaftsbereichen erwartet. Bessere Absatzmärkte und sinkende Energiekosten werden als Haupttreiber gesehen.

Für die Kapitalmärkte wird mittelfristig entscheidend sein, wie die Entwicklung der Leitzinsen ausfällt. Derzeit erwartet man, dass die Leitzinsen durch die EZB mittelfristig weiter gesenkt werden. Dies würde sich positiv auf die Konsumausgaben und damit auch auf die Kapitalmärkte auswirken. Insbesondere Aktien und ETFs/ETPs würden von einer Zinssenkung profitieren. Für den Anleihenmarkt würde dies hingegen bedeuten, dass sich die Boomphase voraussichtlich abkühlt. Im Kryptobereich wird eine kontinuierliche Nachfrage von privaten und institutionellen Investoren erwartet. Die anhaltende Nachfrage nach Kryptowährungen und der Blockchain-Technologie durch Regierungen, Banken, Unternehmen und Verbraucher wird zu mehr Stabilität, Transparenz und Zugang in den aufstrebenden Wirtschaftssystemen führen.

Erwartete Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage

Trotz der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunkenen Volatilität verbuchte die EUWAX AG eine spürbare Zunahme des Transaktionsaufkommens im ersten Halbjahr 2024. Vor allem die Kurserholung an den Kryptomärkten hat zu einer Trendumkehr in der Handelsaktivität der Anleger in der ersten Jahreshälfte 2024 geführt. Für das zweite Halbjahr 2024 wird eine Marktberuhigung erwartet, so dass sich das Transaktionsaufkommen nicht auf dem erhöhten Niveau des ersten Halbjahres fortsetzen wird.

Der Vorstand der EUWAX AG erwartet aufgrund der den Marktgegebenheiten folgenden Vertragsanpassung ein geringes Provisionsergebnis für das Geschäftsjahr 2024. Das Nettoergebnis des Handelsbestands wird hingegen im Vergleich zum Vorjahr leicht zulegen, während für die sonstigen betrieblichen Erträge ein deutlicher Zuwachs prognostiziert wird, insbesondere aufgrund der starken Zunahme des Kryptohandels und der daraus resultierenden Kursgewinne. Dadurch werden die Gesamterträge im Vergleich zum Vorjahrsniveau deutlich höher ausfallen.

Für die Gesamtaufwendungen wird vor allem aufgrund der anziehenden Erträge im Kryptobereich mit steigenden umsatzabhängigen Kosten und damit einem Anstieg der Kosten gegenüber dem Vorjahr gerechnet.

Trotz der erfreulichen Marktentwicklung im ersten Halbjahr rechnet der Vorstand der EUWAX AG mit einer Marktberuhigung und prognostiziert entgegen der ursprünglichen Planung ein Jahresergebnis, das unter dem Niveau des Vorjahres liegen wird, da die Ausweitung des Kryptogeschäftes zu erhöhten Aufwendungen führt.

Dank der ausreichenden Liquidität, die der EUWAX AG zur Verfügung steht, ist das Unternehmen in der Lage, sowohl seine Zahlungsverpflichtungen als auch seine Aufgaben als Liquiditätsspender zu erfüllen und die regulatorischen Liquiditätsanforderungen einzuhalten.

Wesentliche Chancen und Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft

Erfahrungsgemäß ist das Handelsaufkommen eng mit der Volatilität an den Märkten verbunden. In der aktuellen Marktsituation besteht trotz geringer Volatilität eine hohe Nachfrage bei den Anlegern. Die weitere Entwicklung der anhaltenden geopolitischen Spannungen sowie die bevorstehende US-Präsidentenwahl können als wesentliche Risikofaktoren die zweite Jahreshälfte 2024 prägen, sich negativ auf die Märkte auswirken und die Investitionsbereitschaft der Anleger dämpfen. Positive Auswirkungen können hingegen aus einer weiter rückläufigen Inflation sowie weiteren Zinssenkungen der Nationalbanken erwachsen.

Aus Sicht der Geschäftsleitung ist die EUWAX AG organisatorisch, technisch und finanziell solide aufgestellt, um ihre Ziele erfolgreich verfolgen zu können.

Sonstige Angaben

Als Inlandsemittentin ist die EUWAX AG nach § 115 Abs. 1 WpHG zur Aufstellung eines Halbjahresfinanzberichts verpflichtet. Der Halbjahresfinanzbericht der EUWAX AG zum 30.06.2024 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs unter Beachtung der ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes sowie der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt.

Die EUWAX AG unterhält eine Zweigniederlassung mit derselben Firmierung in Italien. Die Zweigniederlassung hat ihren Sitz in Mailand und ist für die Erfüllung der regulatorischen Compliance im Rahmen von Marktaktivitäten im Themenfeld Krypto in Italien zuständig. Zum 30.06.2024 waren keine Mitarbeiter in der Zweigniederlassung beschäftigt.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen im Anhang der Gesellschaft.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nichtzutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Stuttgart, 17. Juli 2024

Der Vorstand der EUWAX AG

Dragan Radanovic
(Vorsitzender)

Dr. Manfred Pumbo

Bilanz

Bilanz zum 30. Juni 2024

AKTIVA	€	30.06.2024 €	31.12.2023 T€
1. Barreserve			
-) Guthaben bei Zentralnotenbanken		1.498.533,72	3.499
darunter: bei der Deutschen Bundesbank € 1.498.533,72 (Vj. T€ 3.499)			
2. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	26.228.162,35		46.810
b) andere Forderungen	1.110,87		1
		26.229.273,22	46.810
3. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		45.000.225,13	45.000
3a. Handelsbestand		24.476.848,34	16.558
4. Sachanlagen		6.441,00	8
5. Sonstige Vermögensgegenstände		25.234.905,29	24.416
6. Rechnungsabgrenzungsposten		159.812,00	7
Summe Aktiva		122.606.038,70	136.297

PASSIVA	€	30.06.2024 €	31.12.2023 T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig	3.242.071,45		12.540
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	844,70		8
		3.242.916,15	12.548
2a. Handelsbestand		3.853.752,05	3.982
3. Sonstige Verbindlichkeiten		2.990.641,92	11.172
4. Rückstellungen			
-) andere Rückstellungen		3.668.989,22	3.856
5. Fonds für allgemeine Bankrisiken		22.879.313,01	21.858
davon Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB € 19.539.313,01 (Vj. T€ 18.518)*			
6. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	5.150.000,00		5.150
b) Kapitalrücklage	21.067.750,00		21.068
c) Gewinnrücklagen	56.662.933,59		56.663
-) andere Gewinnrücklagen	56.662.933,59		56.663
d) Jahresüberschuss	3.089.742,76		-
		85.970.426,35	82.881
Summe Passiva		122.606.038,70	136.297

* Enthält anteilig die gem. § 340e Abs. 4 HGB zum Jahresende vorgeschriebene Zuführung

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar bis 30. Juni 2024

	€	€	01.01. - 30.06.2024 €	01.01. - 30.06.2023 T€
1. Zinserträge aus				
-) Kredit- und Geldmarktgeschäften		2.185.033,76		200
2. Zinsaufwendungen		211.732,97		120
			1.973.300,79	80
3. Provisionserträge		363.539,23		2.887
4. Provisionsaufwendungen		3.600,96		5
			359.938,27	2.882
5a. Ertrag des Handelsbestands		35.138.460,35		32.298
5b. Aufwand des Handelsbestands		18.789.074,30		18.610
davon Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340e Abs. 4 HGB € 1.020.864,12 (Vj. T€ 817)*			16.349.386,05	13.688
6. Sonstige betriebliche Erträge			21.318.335,32	8.673
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	5.112.235,67			5.727
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	637.048,85			846
darunter für Altersversorgung € 72.256,53 (Vj. T€ 107)				
		5.749.284,52		6.572
b) andere Verwaltungsaufwendungen	29.219.450,18			12.851
			34.968.734,70	19.424
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen			1.274,00	1
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			260,00	-
10. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	212
11. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			5.030.691,73	6.112
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.940.948,97	1.835
davon Steuerumlage € 1.664.227,27 (Vj. T€ 1.580)				
13. Jahresüberschuss			3.089.742,76	4.276

*Betrifft die anteilige gem. § 340e Abs. 4 HGB zum Jahresende vorgeschriebene Zuführung

Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung vom 01. Januar - 30. Juni 2023

T€	01.01. - 30.06.2024	01.01. - 30.06.2023
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung	3.090	4.276
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1	-211
Zahlungswirksame Veränderung der Rückstellungen (+/-)	-3.182	-4.449
Anderer zahlungsunwirksamer Aufwendungen (+) / Erträge (-)	2.995	2.508
Sonstige Anpassungen (+/-)	-252	-229
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen an Kreditinstitute	13.545	10.490
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Wertpapiere (soweit nicht Finanzanlagen)	-7.855	-15.481
Zunahme (-) / Abnahme (+) anderer Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit*	-789	-6.547
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute	-9.305	3.301
Zunahme (+) / Abnahme (-) anderer Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.255	2.143
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-2.016	-63
Ertragsteueraufwand (+) / Ertragsteuerertrag (-)	1.941	1.835
Erhaltene (+) Zinszahlungen und Dividendenzahlungen	2.232	302
Gezahlte (-) Zinsen	-201	-125
Ertragsteuerzahlungen (+/-)	-1.434	-1.895
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.486	-4.143
Mittelveränderung (+/-) aus sonstiger Investitionstätigkeit*	-	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-	-
Auszahlungen (-) an Unternehmenseigner und Minderheitengesellschafter	-6.571	-4.282
Gewinnabführung aufgrund eines bestehenden Gewinnabführungsvertrags	-6.571	-4.282
Mittelveränderung aus sonstigem Kapital (Saldo)	1.021	817
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340e+g HGB**	1.021	817
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-5.550	-3.465
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-9.036	-7.608
Finanzmittelfonds		
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	18.010	27.723
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.974	20.115
Zahlungsmittel	8.974	20.115

* Auszahlung wurde zum 31.12.2023 der laufenden Geschäftstätigkeit zugeordnet, weshalb der Vorjahresausweis zum 30.06.23 angepasst wurde

** Betrifft die anteilige gem. § 340e Abs. 4 HGB zum Jahresende vorgeschriebene Zuführung

Eigenkapitalspiegel

Eigenkapitalspiegel vom 01. Januar - 30. Juni 2024

€	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen		Jahresüberschuss	Eigenkapital
	Stückaktien	Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2	andere Gewinnrücklagen		
Stand am 31.12.2022	5.150.000,00	21.067.750,00	56.662.933,59	0,00	82.880.683,59
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	6.571.104,91	6.571.104,91
Aufgrund eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags abzuführender Gewinn	0,00	0,00	0,00	-6.571.104,91	-6.571.104,91
Stand am 31.12.2023	5.150.000,00	21.067.750,00	56.662.933,59	0,00	82.880.683,59
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	3.089.742,76	3.089.742,76
Aufgrund eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags abzuführender Gewinn	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand am 30.06.2024	5.150.000,00	21.067.750,00	56.662.933,59	3.089.742,76	85.970.426,35

Anhang für das 1. Halbjahr 2024 der EUWAX Aktiengesellschaft, Stuttgart

A.	Allgemeine Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht.....	15
1.	Allgemeine Hinweise.....	15
2.	Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	15
B.	Erläuterungen zur Bilanz.....	16
3.	Auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände und Schulden.....	16
4.	Entwicklung des Anlagevermögens.....	17
5.	Forderungen an Kreditinstitute.....	17
6.	Handelsbestand (Handelsaktiva).....	17
7.	Sonstige Vermögensgegenstände.....	18
8.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.....	18
9.	Handelsbestand (Handelspassiva).....	18
10.	Sonstige Verbindlichkeiten.....	19
11.	Rückstellungen.....	19
12.	Fonds für allgemeine Bankrisiken.....	19
13.	Eigenkapital.....	19
C.	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	20
14.	Provisionserträge.....	20
15.	Ertrag und Aufwand des Handelsbestands.....	20
16.	Sonstige betriebliche Erträge.....	20
17.	Andere Verwaltungsaufwendungen.....	21
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.....	21
D.	Sonstige Angaben.....	21
19.	Arbeitnehmer und Organe.....	21
20.	Sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	22
21.	Kapitalflussrechnung.....	23
22.	Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen.....	23
23.	Honorar für den Abschlussprüfer.....	25
24.	Erklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex.....	25
25.	Konzernverhältnisse/ -abschluss.....	26
26.	Aktive latente Steuern.....	26

A. Allgemeine Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht

1. Allgemeine Hinweise

Die EUWAX Aktiengesellschaft, Stuttgart, (EUWAX AG) ist eine kapitalmarktorientierte Gesellschaft im Sinne des § 264d HGB. Als Wertpapierinstitut gemäß § 2 Abs. 1 WpIG finden entsprechend § 340a Abs. 1 HGB i. V. m. § 340 Abs. 4a Satz 1 HGB die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften Anwendung. Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Stuttgart unter der Registernummer HRB 19972 geführt. Die Gesellschaft ist als Inlandsemittentin nach § 115 Abs. 1 WpHG zur Aufstellung eines Halbjahresfinanzberichts verpflichtet.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) unter Beachtung der ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes (AktG) sowie der für Institute geltenden Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt.

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, werden gem. § 265 Abs. 8 HGB grundsätzlich nicht angegeben.

Bei der tabellarischen Aufstellung von Zahlen in T€ (insbesondere Vorjahreswerte) können Rundungsdifferenzen auftreten.

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2024 wird keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

2. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind im Vergleich zum 31.12.2023 unverändert.

Die Barreserve und die Forderungen an Kreditinstitute werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Finanzinstrumente, die mit der Absicht erworben wurden, dem Geschäftsbetrieb dauerhaft zu dienen, werden nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet und gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bilanziert.

Die mit Handelsabsicht eingegangenen Geschäfte werden am Handelstag zu Anschaffungskosten erfasst (sog. „Trade Date Accounting“). Anschaffungsnebenkosten werden im Zeitpunkt des Erwerbs direkt aufwandswirksam verbucht. Die Finanzinstrumente des Handelsbestands (Handelsaktiva und Handelspassiva) werden am Abschlussstichtag mit dem beizulegenden Zeitwert (Mittelwert, basierend auf Börsenpreisen/ Marktwert) abzüglich eines Risikoabschlags gemäß § 340e Abs. 3 HGB angesetzt. Die Steuerungskriterien zur Ermittlung des Risikoabschlags wurden im Rahmen des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2023 ausführlich im Risikobericht, als Teil des Lageberichts, beschrieben und haben weiterhin Gültigkeit. Da die EUWAX AG die Risiken des Handelsbestands mittels eines Value at Risk (VaR) steuert, ist dieser gemäß IDW RS BFA 2 auch für Bilanzierungszwecke anzuwenden. Die VaR-Werte für die im Handelsbuch bilanzierten Assetklassen werden auf Basis eines Konfidenzniveaus von 99,0 % und einer Haltedauer von zehn Tagen ermittelt. Die Berechnung erfolgt dabei auf Basis einer Monte-Carlo-Simulation mit 30 Millionen Berechnungsläufen. Die kurze Haltedauer spiegelt die Handelsstrategie wider, da das langfristige Eingehen und Halten von Positionen geschäftsmodelltypisch nicht gewünscht ist.

Die Sachanlagen werden zu den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer und werden nach der linearen Methode vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen erfolgen im Falle einer dauerhaften Wertminderung.

Den zeitlich begrenzt nutzbaren Sachanlagen werden Nutzungsdauern zwischen 5 bis 13 Jahren zugrunde gelegt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens werden gemäß § 6 Abs. 2a EStG bis zu einem Gegenwert von 250,00 € (geringwertige Wirtschaftsgüter) im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter ab 250,00 € bis 1.000,00 € Anschaffungskosten werden zu einem Sammelposten zusammengefasst und im Rahmen der „Poolbewertung“ über fünf Jahre linear abgeschrieben.

Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Nennwerten bzw. Anschaffungskosten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt. Die mit Handelsabsicht gehaltenen digitalen Vermögensgegenstände (Kryptowährungen) werden zum Bilanzstichtag nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben, soweit sie Aufwand nach dem Bilanzstichtag betreffen.

Aktive latente Steuern wurden aufgrund der Inanspruchnahme des Bilanzierungswahlrechts gem. § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB in der Bilanz nicht aktiviert.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Alle Verbindlichkeiten sind unbesichert und vor Ablauf eines Jahres fällig.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Im Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB wird unterjährig anteilig die gesetzlich vorgeschriebene Zuführung gem. § 340e Abs. 4 HGB zum Jahresende berücksichtigt. Dadurch gewinnt die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage deutlich an Aussagekraft.

Die Bewertung der auf Fremdwährung lautenden Vermögensgegenstände und Schulden wird nach den Bestimmungen des § 256a HGB vorgenommen. Es werden die Referenzkurse der Europäischen Zentralbank am Bilanzstichtag herangezogen.

B. Erläuterungen zur Bilanz

3. Auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände und Schulden

T€	Buchwert	
	30.06.2024	31.12.2023
Vermögensgegenstände	1.334	3.543
davon täglich fällige Forderungen an Kreditinstitute	932	3.499
davon Handelsbestand (Handelsaktiva)	402	44
Schulden	3.871	12.733
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.242	12.540
davon Handelsbestand (Handelspassiva)	628	190
davon sonstige Verbindlichkeiten	2	4

4. Entwicklung des Anlagevermögens

T€	Anschaffungskosten		Abschreibungen			Buchwerte	
	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	Zugänge	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	45.000	45.000	-	-	-	45.000	45.000
Immaterielle Anlagevermögen/ Geschäfts- oder Firmenwert	96	96	96	-	96	-	-
Sachanlagen	77	77	69	1	70	8	6
Gesamt	45.173	45.173	165	1	166	45.008	45.007

Die Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere beinhalten zum Stichtag Anteilsscheine an einem Spezialfonds in Form eines offenen alternativen Investmentfonds mit festen Anlagebedingungen (Spezial-AIF), welcher als Anlageziel den langfristigen Erhalt des Vermögens und die Erzielung laufender Zins- und Ausschüttungserträge hat.

T€	Buchwert		Marktwert		Stille Lasten	
	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023
Fonds davon nicht börsennotiert T€ 45.000 (Vj. T€ 45.000)	45.000	45.000	42.245	41.414	-2.755	-3.586

Zu- bzw. Abschreibungen erfolgten im Berichtszeitraum nicht (Vj. 0 T€). Die betroffenen festverzinslichen Wertpapiere sollen aufgrund des langfristigen Anlagehorizonts bis zur Endfälligkeit gehalten werden. Angesichts der Bonität der Schuldner wird von einer 100 %-igen Rückzahlung zum Nennwert ausgegangen.

Nur bei Vorliegen außergewöhnlicher Umstände können Beschränkungen zur Rückgabe der Anteilsscheine auftreten.

Im Berichtszeitraum erfolgte keine Ausschüttung aus dem Fondsvermögen (Vj. 0 T€).

Die Sachanlagen in Höhe von 6 T€ (31.12.2023: 8 T€) beinhalten ausschließlich die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

5. Forderungen an Kreditinstitute

Die anderen Forderungen an Kreditinstitute haben eine Restlaufzeit bis 3 Monate.

6. Handelsbestand (Handelsaktiva)

T€	Buchwert*		Marktwert		Risikoabschlag	
	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	12.294	15.052	12.447	15.227	153	175
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	12.166	1.481	12.177	1.482	11	1
Derivative Finanzinstrumente	17	25	17	28	0	3
Gesamtbestand Handelsaktiva	24.477	16.558	24.642	16.737	165	179

* Buchwert= Marktwert abzgl. Risikoabschlag

Die im Bestand befindlichen Wertpapiere sind mit seltenen Ausnahmen als sehr liquide einzustufen, sodass Positionen bei Bedarf sehr schnell geschlossen werden können.

Auf Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind im Berichtszeitraum Abschreibungen in Höhe von 257 T€ (Vj. 562 T€) vorgenommen worden. Zuschreibungen erfolgten in Höhe von 229 T€ (Vj. 107 T€).

In der Position Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind anteilige Zinsen in Höhe von 89 T€ (31.12.2023: 25 T€) enthalten. Im Berichtszeitraum erfolgten Abschreibungen in Höhe von 20 T€ (Vj. 45 T€) und Zuschreibungen in Höhe von 122 T€ (Vj. 7 T€).

Die derivativen Finanzinstrumente sind Marktpreis- sowie Emittentenausfallrisiken ausgesetzt, die sich auf zukünftige Zahlungsströme und Verkaufserlöse der Papiere auswirken können. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Kategorie	Stück/ Nominalwert		Buchwert	
	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023
Aktien-/ indexbezogene Geschäfte	5.102.409	3.051.988	17 T€	25 T€
davon Optionscheine	5.098.205	3.051.368	16 T€	24 T€
davon Zertifikate	4.204	618	1 T€	1 T€

Im Berichtszeitraum wurden auf derivative Finanzinstrumente Abschreibungen in Höhe von 8 T€ (Vj. 2 T€) sowie Zuschreibungen in Höhe von 0 T€ (Vj. 7 T€) vorgenommen.

7. Sonstige Vermögensgegenstände

T€	30.06.2024	31.12.2023
Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr: T€ 12.500 (Vj. T€ 12.500)	12.853	13.400
Übrige sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr: T€ 75 (Vj. T€ 67)	12.310	11.011
Steuererstattungsansprüche	72	5
Sonstige Vermögensgegenstände	25.235	24.416

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten überwiegend zwei Darlehen an die Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V., Stuttgart, (Vereinigung, Muttergesellschaft der Mehrheitsaktionärin der EUWAX AG) in Höhe von insgesamt 12.500 T€ (31.12.2023: 12.500 T€) nebst Zinsansprüchen in Höhe von 285 T€ (31.12.2023: 152 T€). Die Darlehen wurden auf unbestimmte Zeit geschlossen und sind erstmals mit Wirkung zum 30.09.2026 bzw. 31.12.2026 kündbar. Die EUWAX AG hat bei einem Darlehen in Höhe von 7.500 T€ ein außerordentliches Kündigungsrecht, insbesondere wenn die freie Liquidität nicht mehr zur vollständigen Aufrechterhaltung des operativen Betriebs ausreichen könnte.

Die übrigen sonstigen Vermögensgegenstände umfassen hauptsächlich an Handelsplätzen gehaltene Guthaben sowie im Bestand befindliche Kryptowährungen für den Betrieb von BISON in Höhe von 7.112 T€ (31.12.2023: 5.867 T€) sowie eine Geldanlage bei einem Versicherungsunternehmen inkl. anteiliger Zinsen in Höhe von 5.106 T€ (31.12.2023: 5.055 T€).

8. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (3.243 T€; 31.12.2023: 12.548 T€) resultieren größtenteils aus der kurzfristigen Liquiditätsspende für die Handelstätigkeit 3.242 T€ (31.12.2023: 12.540 T€).

Die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit beträgt bis 3 Monate.

9. Handelsbestand (Handelspassiva)

Zum Bilanzstichtag bestehen Verbindlichkeiten aus Verpflichtungsgeschäften (Shortbeständen) mit einem Buch- bzw. Marktwert in Höhe von 3.854 T€ respektive 3.834 T€ (31.12.2023: 3.982 T€ bzw. 3.927 T€). Der Buchwert ist mit einem Risikozuschlag in Höhe von insgesamt 19 T€ (31.12.2023: 55 T€) belegt. Darin enthalten sind Stückzinsverbindlichkeiten in Höhe von 22 T€ (31.12.2023: 11 T€).

Zudem beinhaltet der Posten zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten von nominal 5.675 Stück aktien- / indexbezogenen Zertifikaten (31.12.2023: 0 Stück) sowie von 750 Stück aktien- / indexbezogenen Optionsscheinen (31.12.2023: 950 Stück) mit einem Buch- bzw. Marktwert in Höhe von insgesamt 0 T€ (31.12.2023: 1 T€).

Im Berichtszeitraum wurden Abschreibungen in Höhe von 6 T€ (Vj. 14 T€) vorgenommen. Zuschreibungen erfolgten in Höhe von 22 T€ (Vj. 12 T€).

10. Sonstige Verbindlichkeiten

T€	30.06.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: T€ 2.828 (Vj. T€ 11.045)	2.828	11.045
Übrige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: T€ 104 (Vj. T€ 112)	104	112
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: T€ 59 (Vj. T€ 15)	59	15
Sonstige Verbindlichkeiten	2.991	11.172

Aus dem Betrieb von BISON bestehen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von insgesamt 1.297 T€ (31.12.2023: 4.056 T€). Des Weiteren sind Verbindlichkeiten gegenüber der Boerse Stuttgart GmbH, Stuttgart, (BSG, Muttergesellschaft/ Mehrheitsaktionärin) in Höhe von insgesamt 958 T€ (31.12.2023: 6.980 T€) enthalten, welche überwiegend aus der Ertragsteuerumlage bzw. aus bezogenen IT-Dienstleistungen resultieren.

Die übrigen Verbindlichkeiten betreffen in voller Höhe Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich (104 T€; 31.12.2023: 112 T€).

11. Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen in Höhe von 3.669 T€ (31.12.2023: 3.856 T€) umfassen im Wesentlichen Bonifikationen für Mitarbeiter in Höhe von 1.942 T€ (31.12.2023: 2.453 T€), Aufwendungen für ausstehende Rechnungen (922 T€; 31.12.2023: 831 T€), Abschluss- und Prüfungskosten (402 T€; 31.12.2023: 227 T€), die Aufsichtsratsvergütung (239 T€; 31.12.2023: 159 T€) sowie sonstige Verpflichtungen aus dem Personalbereich (134 T€; 31.12.2023: 148 T€).

Die Restlaufzeiten der anderen Rückstellungen, mit Ausnahme der Aufbewahrungsrückstellung (30 T€) und der Rückstellung für zukünftige Betriebsprüfungen (2 T€) sind voraussichtlich kürzer als ein Jahr. Gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB besteht eine Abzinsungspflicht für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die Höhe der Abzinsung beträgt im Berichtszeitraum 0 T€ (Vj. 0 T€).

12. Fonds für allgemeine Bankrisiken

Im Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB sind zum Bilanzstichtag insgesamt 22.879 T€ (31.12.2023: 21.858 T€) eingestellt.

Die Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB in Höhe von 1.021 T€ (Vj. 817 T€) berücksichtigt anteilig die gesetzlich vorgeschriebene Zuführung gem. § 340e Abs. 4 HGB zum Jahresende.

13. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital zum 30.06.2024 ist in 5.150.000 nennwertlose Inhaber-Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von 1,00 € eingeteilt. Es ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Die BSG ist zum 30.06.2024 mit 84,2 % direkt am Kapital der EUWAX AG beteiligt. Weitere direkte oder indirekte Beteiligungen über 10,00 % bestehen nicht.

Zwischen der EUWAX AG und dem Mutterunternehmen besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Der Vertrag wurde am 12.02.2008 mit Eintragung ins Handelsregister wirksam. Er wurde für die Dauer von fünf Jahren fest geschlossen und verlängert sich unverändert jeweils um ein weiteres Jahr, falls er nicht spätestens einen Monat vor seinem jeweiligen Ablauf von einem Vertragspartner schriftlich gekündigt wird. Aufgrund dessen ist die EUWAX AG verpflichtet, ihren erwirtschafteten und ausschüttungsfähigen Gewinn an das Mutterunternehmen abzuführen.

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist im Eigenkapitalpiegel ausführlich dargestellt.

Am 26.05.2015 veröffentlichte die EUWAX AG gemäß § 40 Abs. 1 WpHG (ehemals § 26 Abs. 1 WpHG) die folgende, ihr zugegangene Stimmrechtsmitteilung:

„Die Boerse Stuttgart AG, Stuttgart, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 22.05.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der EUWAX AG, Stuttgart, Deutschland am 22.05.2015 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 84,07% (das entspricht 4.329.759 Stimmrechten) betragen hat.“

Am 17.05.2024 veröffentlichte die EUWAX AG gemäß § 40 Abs. 1 WpHG die folgende, ihr zugegangene Stimmrechtsmitteilung:

„Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg, Deutschland hat uns gemäß § 33 ff WpHG am 16.05.2024 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der EUWAX AG, Stuttgart, Deutschland am 14.05.2024 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,95% (das entspricht 151.696 Stimmrechten) betragen hat.“

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

14. Provisionserträge

Die Provisionserträge beinhalten größtenteils vereinnahmte Entgelte von verbundenen Unternehmen für die Liquiditätsspende an der Boerse Stuttgart Digital Exchange (BSDEX) und an der Nordic Growth Market (NGM) in Höhe von insgesamt 297 T€ (Vj. 290 T€).

15. Ertrag und Aufwand des Handelsbestands

Das Nettoergebnis des Handelsbestands (16.349 T€; Vj. 13.688 T€) umfasst im Wesentlichen Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften, Zu- und Abschreibungen sowie Kursgewinne und -verluste auf Finanzinstrumente des Handelsbestands. Zudem ist die anteilige Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gem. § 340g HGB i. V. m. § 340e Abs. 4 HGB enthalten.

Aus Währungsumrechnung wurden Erträge in Höhe von 634 T€ (Vj. 709 T€) und Aufwendungen in Höhe von 660 T€ (Vj. 664 T€) realisiert.

16. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich im Berichtsjahr auf insgesamt 21.318 T€ (Vj. 8.673 T€) und beinhalten hauptsächlich Differenzenerträge aus dem Handel mit Kryptowährungen (20.915 T€; Vj. 6.868 T€).

Insgesamt wurden Erträge für Vorperioden, im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen, in Höhe von insgesamt 32 T€ (Vj. 6 T€) generiert.

17. Andere Verwaltungsaufwendungen

In den anderen Verwaltungsaufwendungen sind überwiegend Aufwendungen für bezogene IT-Dienstleistungen und Lizenzgebühren in Höhe von 17.049 T€ (Vj. 5.851 T€), für Rechts- und Beratungsleistungen (4.450 T€; Vj. 3.135 T€) sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Handelstätigkeit (3.402 T€; Vj. 2.001 T€) enthalten.

Für Dienstleistungs- und Gebühreennachberechnungen aus Vorperioden wurden 99 T€ (Vj. 93 T€) aufgewendet. Ferner beinhaltet der Posten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 1 T€ (Vj. 0 T€).

18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Aufgrund der steuerlichen Organschaft der EUWAX AG (Organgesellschaft) mit der BSG (Organträgerin) ist die EUWAX AG selbst nicht Steuersubjekt.

Über eine Steuerumlagevereinbarung mit der Muttergesellschaft wird die EUWAX AG mit einem fiktiven Steueraufwand belastet. Dieser betrug im Berichtszeitraum insgesamt 1.664 T€ (Vj. 1.580 T€).

Daneben ist im Steueraufwand die Körperschaftsteuer (236 T€; Vj. 236 T€) nebst Solidaritätszuschlag (13 T€; Vj. 13 T€) auf die Ausgleichszahlung an Minderheitsaktionäre enthalten.

D. Sonstige Angaben

19. Arbeitnehmer und Organe

Arbeitnehmer

	30.06.2024	30.06.2023
Angestellte	79	107
davon Handel	59	60
davon Verwaltung	18	47
davon Vertrieb / Marketing	2	0
Praktikanten	7	9
Summe der Beschäftigten	86	116

Angaben gerundet und im Jahresdurchschnitt

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer i.S.d. § 285 Nr. 7 HGB betrug im Berichtszeitraum 79 (Vj. 107) und reduzierte sich aufgrund des Übergangs von Mitarbeitern im zweiten Halbjahr 2023 aus den regulatorischen Bereichen der EUWAX AG auf die Vereinigung.

Mitglieder des Vorstands

Die Herren Dragan Radanovic und Dr. Manfred Pumbo sind zum 30.06.2024 als Geschäftsführer der BSG und darüber hinaus als Mitglieder des Vorstands der EUWAX AG bestellt. Überdies ist Dr. Manfred Pumbo Mitglied des Vorstands der Vereinigung.

Mitglieder des Vorstands	Zuständigkeitsbereiche / Weitere Mandate
Dragan Radanovic Vorsitzender des Vorstands	CEO Mandate: - Mitglied des Verwaltungsrats der BX Swiss AG
Dr. Manfred Pumbo	CFO & CRO Mandate: - ABACUS Financial Services AG (Stv. Vorsitzender) - Bau- und Wohnungsverein Stuttgart (Vorsitzender) - Boerse Stuttgart Digital Holding GmbH (Vorsitzender des Beirats)

Die Mitglieder des Vorstands der EUWAX AG erhalten für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben gemäß den vertraglich vereinbarten Bedingungen eine jährliche fixe Vergütung. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum (erfolgsunabhängige) Gesamtbezüge gemäß § 285 Nr. 9 HGB in Höhe von 150 T€ (Vj. 150 T€) gewährt.

Mitglieder des Aufsichtsrats / Prüfungsausschusses

Mitglieder des Aufsichtsrats	Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten, in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien sowie in sonstigen fakultativen Gremien
<p>Jürgen Steffan Vorsitzender des Aufsichtsrats (seit 01.07.2024, davor stellvertretender Vorsitzender)</p> <p>Vorsitzender des Kuratoriums und des Präsidialausschusses der Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V. Vorsitzender des Aufsichtsrats der V-Bank AG Mitglied des Vorstands der Wüstenrot & Württembergische AG Chief Risk Officer und Arbeitsdirektor (bis 30.06.2024)</p>	<p>Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V. (Vorsitzender seit 01.07.2024, davor stv. Vorsitzender)</p> <p>V-Bank AG (Vorsitzender)</p> <p>W&W Informatik GmbH (Vorsitzender) bis 30.06.2024</p> <p>Württembergische Krankenversicherung AG (Stv. Vorsitzender) bis 30.06.2024</p>
<p>Dr. Christian Ricken Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats (seit 01.07.2024, davor Vorsitzender)</p> <p>Vorsitzender des Vorstands der Aareal Bank AG (ab 01.08.2024)</p> <p>Mitglied des Vorstands der Landesbank Baden-Württemberg; Kapitalmarktgeschäft und Asset Management / Internationales Geschäft (bis 30.06.2024)</p>	<p>Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V. (Stv. Vorsitzender seit 01.07.2024, davor Vorsitzender)</p> <p>Baden-Württembergische Wertpapierbörse, teilrechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts (bis 30.06.2024)</p> <p>Berlin Hyp AG bis 30.06.2024</p> <p>LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (Vorsitzender) bis 30.06.2024</p>
<p>Katharina Gehra Geschäftsführerin Immutable Insight GmbH, CEO</p>	<p>Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V. Fürstlich Castell'sche Bank, Credit-Casse AG</p>
<p>Dr. Alena Kretzberg Volkswagen Financial Service AG, Mitglied des Vorstands, CIO</p>	<p>Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V. Volkswagen Bank GmbH (seit 01.03.2024)</p> <p>VW Credit, Inc., Herndon, VA, USA</p> <p>Volkswagen Financial Services Digital Solutions GmbH (Stv. Vorsitzende) bis 30.06.2024</p>
<p>Gabriele Ruf Selbstständige Beraterin</p>	<p>Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V.</p>
<p>Andreas Torner Geschäftsführer der Trade Republic Bank GmbH, Fachbereich Markt</p>	<p>Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V.</p>

Im Berichtszeitraum 2024 waren die folgenden Mitglieder des Aufsichtsrats ebenfalls Mitglied im Prüfungsausschuss:

- Jürgen Steffan (Vorsitzender)
- Dr. Alena Kretzberg
- Andreas Torner

Unabhängiger Finanzexperte für den Bereich Abschlussprüfung ist Herr Jürgen Steffan. Alle Mitglieder des Prüfungsausschusses verfügen über Sachverstand auf dem Gebiet der Abschlussprüfung gem. § 100 Abs. 5 AktG und bringen darüber hinaus ausreichend Erfahrung und Expertise im Bereich Rechnungslegung mit.

Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats betrug im Berichtszeitraum insgesamt 80 T€ (Vj. 80 T€). Darin enthalten ist die Vergütung für die Tätigkeit im Prüfungsausschuss in Höhe von insgesamt 12 T€ (Vj. 12 T€).

20. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Muttergesellschaft erbringt für die EUWAX AG Dienstleistungen aus den Bereichen Verwaltung und IT. Die Vereinbarungen gelten für unbestimmte Zeit und sind mit einem Kündigungsrecht, unter Einhaltung festgelegter Fristen, ausgestattet. Für diese Dienstleistungen entrichtet die EUWAX AG ein jährlich, dem tatsächlichen Leistungsbezug entsprechend anzupassendes Entgelt. Im Berichtszeitraum betrug die Vergütung insgesamt 2.102 T€ (Vj. 2.662 T€). Zudem bestehen mit der BSG Mietverträge, aus denen die EUWAX AG bis ins Jahr 2025 in Höhe von 320 T€ jährlich

verpflichtet ist.

Des Weiteren erbringt auch die Vereinigung Dienstleistungen für Verwaltung und aufsichtsrechtliche Funktionen¹⁰ an die EUWAX AG. Die Vereinbarungen gelten für unbestimmte Zeit und sind mit einem Kündigungsrecht, unter Einhaltung festgelegter Fristen, ausgestattet. Für diese Dienstleistungen entrichtet die EUWAX AG eine jährliche, dem tatsächlichen Leistungsbezug entsprechend anzupassende Vergütung. Im Berichtszeitraum betrug diese insgesamt 1.712 T€ (Vj. 502 T€).

Aus IT-Fremd- und Dienstleistungsverträgen mit anderen verbundenen Unternehmen bestehen ebenfalls vertragliche Verpflichtungen. Diese Vereinbarungen gelten für unbestimmte Zeit und sind mit einem Kündigungsrecht, unter Einhaltung festgelegter Fristen, ausgestattet. Die Vergütung wird jährlich auf Angemessenheit überprüft und ist, falls erforderlich, einvernehmlich mit Wirkung für das jeweilige Folgejahr anzupassen. Die Grundvergütung beträgt 200 T€.

Ferner bestehen finanzielle Verpflichtungen aus Avalprovisionen in Höhe von jährlich 18 T€ mit unbestimmter Laufzeit und jederzeitigem Kündigungsrecht ohne Einhaltung einer Frist.

Die EUWAX AG ist Mitglied in der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandels-unternehmen, Berlin (EdW). Die Erhebung etwaiger Sonderbeiträge kann in der Zukunft zu finanziellen Belastungen bei der EUWAX AG führen.

21. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wird nach den Vorschriften des Deutschen Rechnungslegungs Standards (DRS) 21 erstellt.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode ermittelt.

Der Finanzmittelfonds beträgt zum Bilanzstichtag 8.974 T€ (31.12.2023: 18.010 T€) und besteht ausschließlich aus Zahlungsmitteln in Form von täglich fälligen Sichteinlagen.

Abweichend zu den Vorschriften des DRS 21 werden die täglich fälligen Sichteinlagen in den Finanzmittelfonds miteinbezogen, da gerade sie die Basis der kurzfristigen Finanzdisposition der EUWAX AG bilden.

Bei Depotbanken unterhaltene Bankkonten, die ausschließlich der Abwicklung der Handelstätigkeit dienen, sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute und Handelspartner sind Teil des operativen Geschäfts der EUWAX AG. Liquiditätsänderungen werden im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit berücksichtigt.

Für weitere Ausführungen zur Kapitalflussrechnung verweisen wir auf den Zwischenlagebericht der Gesellschaft für das erste Halbjahr 2024.

22. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum 2024 bestanden folgende Leistungsbeziehungen zwischen der EUWAX AG und anderen verbundenen Unternehmen:

¹⁰ Aufsichtsrechtliche Funktionen beinhalten die besonderen Funktionen nach MaRisk sowie Informationssicherheit, BCM, Prävention von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und strafbare Handlungen und das aufsichtsrechtliche Meldewesen

T€	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V., Stuttgart (Vereinigung, Muttergesellschaft der Mehrheitsaktionärin)		
Ertrag	23	155
Dienstleistungen für aufsichtsrechtliche Funktionen	23	155
Aufwand	1.717	507
Dienstleistungen für Verwaltung und aufsichtsrechtliche Funktionen	1.712	502
Mitgliedsbeitrag	5	5
Baden-Württembergische Wertpapierbörse GmbH, Stuttgart (BWVB, Tochterunternehmen der Vereinigung)		
Ertrag	-	177
Dienstleistungen für aufsichtsrechtliche Funktionen	-	177
Aufwand	316	238
Einbeziehungen von Wertpapieren zum Handel	114	125
Sonstige Verwaltungsdienstleistungen	128	82
Teilnahme zum Börsenhandel und Sonstige Börsengebühren	75	31
Teilkonzern BSG		
Boerse Stuttgart GmbH, Stuttgart (BSG, Mutterunternehmen der EUWAX AG)		
Ertrag	240	2.840
Umlagenerträge aus sonstigen Dienstleistungen	240	268
Provisionserträge aus der QLP-Tätigkeit	-	2.572
Aufwand	3.207	2.896
Betriebskosten für Softwareapplikationen	1.115	1.224
Verwaltungsumlage	987	1.438
Handels- und Abwicklungsgebühren	945	126
Miet- und Mietnebenkosten für Büroräume	160	108
Nordic Growth Market NGM AB, Stockholm/ Schweden (NGM, Tochterunternehmen der BSG)		
Ertrag	34	35
Handelstätigkeit	34	35
Aufwand	13	15
Systemanschlussentgelte	10	9
Handelsgebühren	4	5
Boerse Stuttgart Commodities GmbH, Stuttgart (BSCom, Tochterunternehmen der BSG)		
Ertrag	9	78
Handelstätigkeit	9	9
Dienstleistungen für aufsichtsrechtliche Funktionen	-	69
BX Swiss AG, Bern/ Schweiz (BXS, Tochterunternehmen der BSG)		
Aufwand	16	15
Handelsteilnahme	16	15
Boerse Stuttgart cats GmbH, Stuttgart (BSc, Tochterunternehmen der BSG)		
Ertrag	-	197
Dienstleistungen für aufsichtsrechtliche Funktionen	-	197

T€	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Teilkonzern BSDH		
Boerse Stuttgart Digital Holding GmbH, Stuttgart (BSDH, Tochterunternehmen der Vereinigung)		
Ertrag	-	133
Dienstleistungen für aufsichtsrechtliche Funktionen*	-	133
Aufwand	563	-
Dienstleistungen Customer Support und sonstige Umlagenverträge	563	-
<hr/>		
Boerse Stuttgart Digital Exchange GmbH, Stuttgart (BSDEX GmbH, Tochterunternehmen der BSDH)		
Ertrag	263	393
Handelstätigkeit	263	258
Dienstleistungen für aufsichtsrechtliche Funktionen	-	137
Aufwand	325	141
Transaktionsentgelte / Handelstätigkeit	325	141
<hr/>		
Boerse Stuttgart Digital Broker GmbH, Stuttgart (BSDB, Tochterunternehmen der BSDH)		
Ertrag	-	81
Dienstleistungen für aufsichtsrechtliche Funktionen	-	81
Aufwand	12.985	3.351
Lizenzierung von BSON	12.985	3.351
<hr/>		
Boerse Stuttgart Digital Custody GmbH, Stuttgart (BSDC, Tochterunternehmen der BSDH)		
Ertrag	-	531
Dienstleistungen für aufsichtsrechtliche Funktionen	-	531
Aufwand	2.466	898
Unterstützungsleistungen im Handel mit Kryptowährungen	2.466	728
Dienstleistungen Customer Support	-	170

*Vorjahreswert inkl. Boerse Stuttgart Digital Ventures GmbH, Stuttgart (Verschmelzung zum 01.01.2023 mit der BSDH)

Nahe stehende Unternehmen und Personen

Geschäfte mit weiteren nahe stehenden Unternehmen und nahe stehenden Personen fanden im Berichtszeitraum nicht statt (Vj. 0 T€).

23. Honorar für den Abschlussprüfer

T€	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Honorar für Abschlussprüfungsleistungen	132	129
Honorar für andere Bestätigungsleistungen	42	42
Honorar für sonstige Leistungen	30	3
Gesamtes Honorar des Abschlussprüfers	205	173

Die Gesellschaft wird seit dem Geschäftsjahr 2022 von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft. Der Abschlussprüfer wird jährlich auf der Hauptversammlung der EUWAX AG gewählt.

24. Erklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats ist abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft unter dem folgenden Link zugänglich gemacht worden <https://www.euwax-ag.de/de/investor-relations/corporate-governance/>.

25. Konzernverhältnisse/ -abschluss

Der Jahresabschluss der EUWAX AG für das Geschäftsjahr 2024 wird zum Jahresende in den Konzernabschluss der BSG einbezogen, welcher im Unternehmensregister veröffentlicht wird.

26. Aktive latente Steuern

Die temporären Differenzen, auf die keine latenten Steuern gebildet wurden, betreffen Bewertungsunterschiede zwischen der Handels- und Steuerbilanz beim Ansatz von Wertpapieren des Anlagevermögens und bei der Bildung von Rückstellungen. Für die Berechnung wurde ein Steuersatz in Höhe von 30,53 % zugrunde gelegt.

Stuttgart, 17. Juli 2024

Der Vorstand der EUWAX AG



Dragan Radanovic

(Vorsitzender)



Dr. Manfred Pumbo

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung des Vorstands gem. § 115 Abs. 2 Nr. 3 WpHG i.V.m. §§ 264 Abs. 2 Satz 3 und 289 Abs. 1 Satz 5 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Halbjahresabschluss zum 30.06.2024 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Stuttgart, 17. Juli 2024

Der Vorstand der EUWAX Aktiengesellschaft



Dragan Radanovic

(Vorsitzender)



Dr. Manfred Pumbo

Finanzkalender

April 2025	Geschäftsbericht 2024
Juni 2025	Hauptversammlung 2025
August 2025	Halbjahresfinanzbericht 2025

Impressum und Kontakt

EUWAX

Börse Stuttgart

EUWAX Aktiengesellschaft

Börsenstraße 4

70174 Stuttgart

Fon +49 711 222 985 – 374

Mail euwax-hauptversammlung@boerse-stuttgart.de

www.euwax-ag.de

Vorstand:

Dragan Radanovic (Vorstandsvorsitzender), Dr. Manfred Pumbo

Aufsichtsratsvorsitzender:

Jürgen Steffan

Rechtsform, Sitz:

Aktiengesellschaft, Stuttgart

Registergericht:

Amtsgericht Stuttgart HRB Nr. 19972

USt-ID: DE 175042226

Aufsichtsbehörde:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Graurheindorfer Straße 108, D-53117 Bonn

Marie-Curie-Straße 24-28, D-60439 Frankfurt am Main

Ansprechpartner:

Bettina Maar | Group Finance and Tax | Fon (0711) 222 985 374 | Mobil 0162 1341803|

e-mail: bettina.maar@boerse-stuttgart.de